Hiob 30

Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

1 Und nun[H6258] lachen[H7832] über[H5921] mich Jüngere[H6810] als[H4480] ich an Jahren[H31171], deren[H834] Väter[H1] ich verschmähte[H3988], den Hunden[H3611] meiner Herde[H6629] beizugesellen[H5973 H7896]. **2** Wozu[H4100] sollte mir auch[H1571] die Kraft[H3581] ihrer Hände[H3027] nützen? Die Rüstigkeit[H3624] ist bei[H5921] ihnen verschwunden[H6]. **3** Durch Mangel[H2639] und Hunger[H3720] abgezehrt[H1565], nagen[H6207] sie das dürre[H6723] Land ab[H6207], das längst[H570] öde[H7722] und verödet[H4875] ist; **4** sie pflücken[H69982] Salzkraut[H4408] bei[H5921] den Gesträuchen[H7880], und die Wurzel[H8328] der Ginster[H7574] ist ihre Speise[H3899]. **5** Aus[H4480] der Mitte[H1460] der Menschen werden sie vertrieben[H1644]; man schreit[H7321] über[H5921] sie wie über einen Dieb[H1590]. **6** In grausigen[H6178] Klüften[H5158] müssen sie wohnen[H7931], in Erdlöchern[H2356 H6083] und Felsenhöhlen[H3710]. **7** Zwischen[H996] Gesträuchen[H7880] kreischen[H5101] sie, unter[H8478] Dorngestrüpp[H27383] sind sie hingestreckt[H5596]. **8** Kinder[H1121] von Verworfenen[H5036], ja[H1571], Kinder[H1121] von Ehrlosen[H1097 H8034 4], sind sie hinausgepeitscht[H5217] aus[H4480] dem Land[H776]!

9 Und nun[H6258] bin[H1961] ich ihr Spottlied[H5058] geworden und wurde[H1961] ihnen[H1992] zum Gerede[H4405]. **10** Sie verabscheuen[H8581] mich, treten fern[H7368] von[H4480] mir weg, und sie verschonen[H2820] mein Angesicht[H6440] nicht[H3808] mit Speichel[H7536]. **11** Denn[H3588] er hat meinen Strick[H34995] gelöst[H6605] und mich gebeugt[H6031]: so lassen[H7971] sie vor[H4480 H6440] mir den Zügel[H7448] schießen[H7971]. **12** Zu[H5921] meiner Rechten[H3225] erhebt[H6965] sich die Brut[H6526]; sie stoßen[H7971] meine Füße[H7272] weg[H7971], und bahnen[H5549] gegen[H5921] mich ihre verderblichen Wege[H734]. [?][H343] **13** Sie zerstören[H5420] meinen Pfad[H5410], befördern[H3276] meinen Untergang[H1942], sie, die selbst hilflos[H3808 H5826] sind. **14** Sie kommen[H857] wie durch einen weiten[H7342] Riss[H65566], unter[H8478] Gekrach[H7722] wälzen[H1556] sie sich heran[H1556]. – **15** Schrecknisse[H1091] haben sich gegen[H5921] mich gekehrt[H2015]; sie verfolgen[H7291] wie der Wind[H7307] meine Würde[H5082], und meine Rettung[H3444] ist vorübergezogen[H5674] wie eine Wolke[H5645].

16 Und nun[H6258] ergießt[H8210] sich in mir meine Seele[H5315]; Tage[H3117] des Elends[H6040] haben mich ergriffen[H270]. **17** Die Nacht[H3915] durchbohrt[H5365] meine Gebeine[H6106] und löst sie von[H4480] mir ab, und die an mir nagenden[H6207] Schmerzen[7] ruhen[H7901] nicht[H3808]. **18** Durch die Größe[H7230] ihrer Kraft[H35818] verändert[H2664] sich mein Gewand[H3830], es umschließt[H247] mich wie der Halssaum[H6310] meines Leibrocks. [?][H3801] **19** Er hat mich in den Kot geworfen[H3384], und ich bin dem Staub[H6083] und der Asche[H665] gleich geworden. [?][H2563] [?][H4911] **20** Ich schreie[H7768] zu[H413] dir, und du antwortest[H6030] mir nicht[H3808]; ich stehe[H5975] da, und du starrst[H995] mich an[H995]. **21** In einen Grausamen[H393] verwandelst[H2015] du dich mir, mit der Stärke[H6108] deiner Hand[H3027] befeindest[H7852] du mich. **22** Du hebst[H5375] mich empor[H5375] auf[H413] den Wind[H7307], du lässt mich dahinfahren[H7392] und zerrinnen[H4127] im Sturmgetöse[H77389]. **23** Denn[H3588] ich weiß[H3045] es, du willst mich in den Tod[H4194] zurückführen[H7725] und in das Versammlungshaus[H1004 H4150] aller[H3605] Lebendigen[H2416].

24 Doch[H389] streckt[H7971] man beim Sturz[H1164] nicht[H3808] die Hand[H3027] aus[H7971], oder[H518] erhebt[H7769] man bei seinem Untergang[H6365] nicht darob ein Hilfsgeschrei? [?][H7769] **25** Weinte[H1058] ich denn[H518] nicht[H3808] über den, der harte[H7186] Tage[H3117] hatte? War meine Seele[H5315] nicht um den Dürftigen bekümmert[H5701]? [?][H34] **26** Denn[H3588] ich erwartete[H6960] Gutes[H2896], und es kam[H935] Böses[H7451]; und ich harrte[H3176] auf Licht[H216], und es kam[H935] Finsternis[H652]. **27** Meine Eingeweide[H4578] sind aufgewühlt und ruhen[H1826] nicht[H3808]; Tage[H3117] des Elends[H6040] sind mir entgegengetreten[H6923]. [?][H7570] **28** Trauernd[H6937] gehe[H1980] ich umher, ohne[H3808] Sonne[H2535]; ich stehe[H6965] auf[H6965] in der Versammlung[H6951] und schreie[H7768]. **29** Ich bin[H1961] ein Bruder[H251] geworden den Schakalen[H8577] und ein Gefährte den Straußen[H1323 H3284]. [?][H7453] **30** Meine Haut[H5785] ist schwarz[H7835] geworden und löst sich von[H4480 H5921] mir ab, und mein Gebein[H6106] ist brennend[H278710] vor[H4480] Glut[H2721]. **31** Und so ist[H1961] meine Laute[H3658] zur Trauerklage[H60] geworden und meine Schalmei[H5748] zur Stimme[H6963] der Weinenden[H106511].

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de

Fußnoten

1. Eig. an Tagen
2. Eig. sie, die nagen ... sie, die pflücken
3. And.: Brennnesseln
4. Eig. von Namenlosen
5. Vergl. Kap. 4,21
6. S. die Anm. zu Kap. 16,14
7. O. Würmer
8. W. Durch Größe der Kraft
9. Eig. im Gekrach
10. O. verbrannt
11. Vergl. Kap. 21,12

Druckausgabe erzeugt am 25.08.2025 auf bibelkommentare.de